

Aus der Stadt und Umgebung.

* [Universitätsnachrichten.] Der Geheimde-... Der Geheimde-... Der Geheimde-...

* [Schwurgerichts-Sitzung vom 20. October.]... Schwurgerichts-Sitzung vom 20. October. Schwurgerichts-Sitzung vom 20. October.

Als Geschworene wurden ausgerufen:... Als Geschworene wurden ausgerufen: Als Geschworene wurden ausgerufen:

Wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit Gewalt... Wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit Gewalt. Wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit Gewalt.

Die andere heute zur Verhandlung stehende Sache... Die andere heute zur Verhandlung stehende Sache. Die andere heute zur Verhandlung stehende Sache.

* Nachdem wegen des ungewöhnlich späten Eintritts... Nachdem wegen des ungewöhnlich späten Eintritts. Nachdem wegen des ungewöhnlich späten Eintritts.

* [Der 1. kommunale Wahlbezirkverein] hielt... [Der 1. kommunale Wahlbezirkverein] hielt. [Der 1. kommunale Wahlbezirkverein] hielt.

* [Der Thüringer Bezirksverein deutscher In-... [Der Thüringer Bezirksverein deutscher In- [Der Thüringer Bezirksverein deutscher In-]

* [Der Halle'sche Lehrverein] hielt gestern... [Der Halle'sche Lehrverein] hielt gestern. [Der Halle'sche Lehrverein] hielt gestern.

* [Gärtner-Verein.] Zu der Sitzung des hiesigen... [Gärtner-Verein.] Zu der Sitzung des hiesigen. [Gärtner-Verein.] Zu der Sitzung des hiesigen.

Wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit Gewalt... Wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit Gewalt. Wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit Gewalt.

Parlanlagen angesehen; besonders genannt seien hier die... Parlanlagen angesehen; besonders genannt seien hier die. Parlanlagen angesehen; besonders genannt seien hier die.

* [I. Bürgertrankenfasse.] Unter Vorsitz des... [I. Bürgertrankenfasse.] Unter Vorsitz des. [I. Bürgertrankenfasse.] Unter Vorsitz des.

* Wie wir vernehmen, feiert der hiesige katho-... Wie wir vernehmen, feiert der hiesige katho- Wie wir vernehmen, feiert der hiesige katho-

* Daß das musikalische Leben unserer Stadt auch... Daß das musikalische Leben unserer Stadt auch. Daß das musikalische Leben unserer Stadt auch.

Unter den gesellschaftlichen Vereinigungen Halle's... Unter den gesellschaftlichen Vereinigungen Halle's. Unter den gesellschaftlichen Vereinigungen Halle's.

Die Halle'sche Stadtkapelle eröffnete das Concert... Die Halle'sche Stadtkapelle eröffnete das Concert. Die Halle'sche Stadtkapelle eröffnete das Concert.

Neben der tadellosen Ausführung der genannten... Neben der tadellosen Ausführung der genannten. Neben der tadellosen Ausführung der genannten.

* [Ergänzende Nachricht.] Die Eröffnung des... [Ergänzende Nachricht.] Die Eröffnung des. [Ergänzende Nachricht.] Die Eröffnung des.

* [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von... [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von. [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von.

* [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von... [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von. [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von.

burg großen Styles gleich. Ueberhaupt tragen die... burg großen Styles gleich. Ueberhaupt tragen die. burg großen Styles gleich. Ueberhaupt tragen die.

* Vor der III. Civilkammer hiel. Landgerichts... Vor der III. Civilkammer hiel. Landgerichts. Vor der III. Civilkammer hiel. Landgerichts.

* [Goldene Hochzeit.] In ihrer Gänzlichkeit... [Goldene Hochzeit.] In ihrer Gänzlichkeit. [Goldene Hochzeit.] In ihrer Gänzlichkeit.

* [Leichenconduct.] Gestern Nachmittag fand... [Leichenconduct.] Gestern Nachmittag fand. [Leichenconduct.] Gestern Nachmittag fand.

* [Stadtplan von Halle.] Aus dem Verlage... [Stadtplan von Halle.] Aus dem Verlage. [Stadtplan von Halle.] Aus dem Verlage.

* Umweit der Station Leutzschenthal wurde... Umweit der Station Leutzschenthal wurde. Umweit der Station Leutzschenthal wurde.

* [Ergänzende Nachricht.] Die Eröffnung des... [Ergänzende Nachricht.] Die Eröffnung des. [Ergänzende Nachricht.] Die Eröffnung des.

* [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von... [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von. [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von.

* [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von... [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von. [Welterpanorama.] Dem bekanntlich von.

* [Goldene Honorarblüthen.] Eine vielgenann-... [Goldene Honorarblüthen.] Eine vielgenann- [Goldene Honorarblüthen.] Eine vielgenann-

keine Nieder ein recht weit abgerundetes Sämannchen! — Hierbei fällt noch dies in die Waagschale, daß die allgemein hochgeschätzte, sich selbst aber trotzdem wohl immer noch etwas höher schätzende Sängerin, diesmal nur von einer unserer größeren Nachbarklubs nach hierher zu kommen braucht. — Selbstverständlich sah sich die betreffende Gesellschaft durch die Höhe der Forderung veranlaßt, auf die Wahrung der Ehre zu verzichten.

Ein Unglücksfall, der leider recht betrübende Folgen nach sich gezogen hat, ereignete sich gestern früh in der Paetz'schen Buchdruckerei in Mannsburg. Die dort beschäftigte älteste Arbeiterin Franz daher wurde beim Reinigen der Platte der Saturmachine plötzlich von den Walzen bei den Fingern der linken Hand erfaßt und ehe die Maschine zum Stillstand gebracht werden konnte, war die Hand und der Vorderarm in das Getriebe hinein gezogen und derartig zerquetscht, daß die Amputation der Hand in der hiesigen chirurgischen Klinik, wohin man die Verunglückte nach Anlegung eines Nothverbandes sofort gebracht hatte, erfolgen mußte.

Polizeinachtrichten. Der Arbeiter Fuß unter schlag vor einigen Tagen ein ihm zur Aufbewahrung übergebenes Paket, enthaltend einen grauen Winterroch mit grauem wollenen Futter, eine graue englische Lederhose, eine Winterweste und eine graue Mütze. Fuß ist zur Anzeige gebracht. — Dem Füllstiel Schmidt der 4. Kompanie des 36. Infanterie-Regts. wurde am 18. d. aus einem verrosteten Schranke in der neuen Kaserne eine silberne Remontiruhr mit Stahlkette im Werthe von 30 bis 36 Mark gestohlen. Nähere Merkmale an der Uhr sind nicht bekannt. Verdacht ruht. — In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. ist im Neubau Franzstraße 8 durch rasche Hand der Wasserleitungshahn gewaltsam abgebrochen worden, so daß das Wasser die ganze Nacht lief und Alles durchnetzte. Der Thäter soll ein am Bau beschäftigter Arbeiter sein.

Interims-Stadttheater.

„Dihello“ — (Ernesto Rossi).

Wie ein Orkan über lachende Gesichter dahinströmt und Alles vor sich in Trümmer wirft, so rast über Liebe, Neigung und Freundschaft in wilder Vernichtung die Leidenschaft dahin, welche der große Drite in seinem „Dihello“ entfesselt. Der gewaltige dramatische Dichter fordert für die Darstellung seiner Helden Helden der darstellenden Kunst. Der Kreis dieser Kunstgenies ist aber bekannt stets ein kleiner und in seinem Centrum dürfte zur Zeit wohl Ernesto Rossi stehen, welcher gestern Abend bei nahezu ausverkauftem Hause unter stürmischem Beifall sein Gastspiel mit der Parodie des „Dihello“ eröffnete.

Die namhaften Darsteller des Theaters brauchen selbstverständlich nicht über die Momente beklagt zu werden, in welchen die Sämere dieser Parodie liegt, und wenn sie gleichwohl sich ihrer Aufgabe nicht durchweg gewachsen zeigen, so liegt dies nur daran, daß der Eine hier, der Andere dort nicht mit dem ihm gegebenen Mitteln an die Aufgabe heranreicht: es ist eben ein Unterschied, die Kunst des Herkules zu haben und — sie zu schwingen. Wir sind gestern Abend dem berühmten Tragöden mit jener Aufmerksamkeit gefolgt, welche bei solchen eminenten Leistungen ganz von selbst hervorgerufen wird und mit der größten Spannung haben wir sein Spiel in benjenigen

Scenen beobachtet, wo jede Bewegung, jeder Blick, jeder Laut die höchste Bedeutung erlangt. — Signor Rossi hat nach unserem Urtheile in dem ganzen Laufe der geistigen Darstellung seinen einzigen Fehltritt gethan: die heilige Liebe mußte er von dem Ueberwiegen der Sinnlichkeit frei zu halten: die Wirkung des ihm von dem Schürzen Jago tropfenweise beigebrachten Giftes der Eifersucht brachte er so vollkommen zur Darstellung, wie wir es noch von keinem andern Darsteller gesehen haben; der erste Ausbruch der Wuth gegen Jago, welcher dicht an der Grenze der Bestialität steht, war meisterhaft und wie er im höchsten Fieber der Eifersucht wirklich zur Besitze wird und sein stehendes Weib mit eigener Hand erdrosselt, ergreift uns Entsetzen und doch ist unser Herz zugleich von tiefstem Mitleid für den Mörder erfüllt, sobald wir diesen Dihello über seine unglückliche That weinen sehen und — hören: einen Jammer von gleich erschütternder Wirkung erinnern wir uns auf der Bühne noch niemals gehört zu haben. Das Haus war bei dem letzten Acten des Vorhanges derartig ergriffen, daß es sich erst besinnen mußte, dem großen Tragöden seinen Dank darzubringen, welcher durch ein sinnliches stürmisches Hervorragen zum Ausbruch gebracht wurde.

Sehr anerkennenswerth haben sich unsere Künstler neben dem Gaste gehalten, und wenn man hört, daß dieselben mit Signor Rossi keine einzige Probe hatten, so kann man sich wohl denken, mit welchen Anstrengungen und welchen Mühen sie diese Vorstellung vorbereitet haben. Nämlich hervorzuheben bleibt auch, daß die Direction für die angemessene Ausstattung des Stückes nicht unerhebliche Opfer gebracht hat. Mit der größten Spannung sieht man dem heutigen zweiten Gastspiele entgegen, welches uns den in Halle seit einer Reihe von Jahren nicht gesehenen „König Lear“ bringen wird. R. R.

Telegraphische Nachrichten.

Baden-Baden, 20. Oktober. Zu dem Diner bei Sr. Majestät dem Kaiser hatten heute General v. Los, Excellenz von Nischthofen, Baron Pfaffen und Baron Goeler Einladungen erhalten. Abends besuchte Sr. Majestät die Söhne bei der Herzogin von Kamillon.

Braunschweig, 20. Oktober. Landtag. Staatsminister Graf Hügel — Wrisberg wies ferner die Angriffe der Blätter zurück wegen der Nichtmittheilung des Briefes des Herzogs von Cumberland am 14. Januar 1879 an den Herzog Wilhelm. In diesem Schreiben seien die Ansprüche des Herzogs auf Hannover nicht erwähnt, so daß dasselbe den Glauben erwecken konnte, der Herzog von Cumberland habe dieselben auf. In der gleichzeitig überlieferten Abschrift des Schreibens des Herzogs von Cumberland an die Königin von England seien die Ansprüche ausdrücklich aufrecht erhalten. Da letzteres Schreiben ausdrücklich als vertraulich bezeichnet gewesen sei, so sei auf höchste Anordnung von der Mittheilung beider Schreiben an die Landesversammlung Abstand genommen worden. Das erste Schreiben hätte nicht allein mitgetheilt werden können, um die Landesversammlung nicht irre zu führen. Herzog Wilhelm habe bei dieser Gelegenheit den Anspruch gethan, daß es bei der Ordnung der Thronfolgefrage in erster Linie auf die Interessen des Landes ankomme. Er, der Minister, sei sich im Einklang mit dem Regentenschatz, dem Landtage und der überwiegenden Majorität der Bevölkerung von vornherein bewußt gewesen, daß der Herzog

von Cumberland nicht zur faktischen Ausübung seiner Rechte im Herzogthum gelangen könne, wenn er nicht zuvor unter völliger rückhaltloser Aufgabe seiner Ansprüche auf Hannover einen Frieden mit der Krone Preußen zu machen in der Lage wäre.

Braunschweig, 21. Oktbr. Der Landtag wählt einstimmig den preussischen Prinzen Albrecht zum Regenten.

Wien, 20. Oktober Abends. (Abgeordnetenhaus.) Bei der fortgesetzten Adreßdebatte sprachen Eduard Süss, Schupp, Swoboda gegen, Klum, Djeduszynski und Heinrich für die von der Majorität beantragte Adreß. Der Ministerpräsident verlas ein Schreiben des Kriegsministers, in welchem dieser erklärt, daß er kein vertrauliches Mündschreiben erlassen habe, um das Eindringen nationaler Streitigkeiten in die Armee zu hindern. Der Kriegsminister würde nicht angestanden haben, jeden solchen Versuch schon im Beginn zu ersticken, es sei aber kein Anlaß hierzu gewesen, auch sei der altbewährte Geist der Armee unerschütterlich. (Anhaltender Beifall.) Dohammer beantragte hierauf den Schluß der Debatte; über diesen Antrag soll morgen abgestimmt werden. Neumayr brachte einen Antrag auf Einführung eines neuen Viehzolles ein.

Wien, 20. Oktober. Der General-Intendant Baron Hofmann, welcher gestern an einem Hirnenleiden erkrankte, ist heute Nachmittag mit dem Sterbefestament verstorben worden. Der Kaiser ließ Abends Erkundigungen über das Befinden des General-Intendanten einholen.

Konstantinopel, 20. Oktober. Dem Vernehmen nach sollen die Vorkämpfer geteilt beschlossen haben, ihren Regierungen zu empfehlen, in Athen und Aegad ebenso vorzugehen, wie in Sofia. — Drummond Wolff wird am 22. d. M. abreisen. Wie es heißt, wird der Sultan unverzüglich die Ernennung eines Kommissars für Ägypten sanktionieren.

Athen, 20. Oktober. An Stelle des von seinem Posten zurückgetretenen Kultusministers Zygomas ist Kontouris provisorisch zum Kultusminister ernannt worden, das Warneinministerium hat Wabulis übernommen. Die übrigen Minister sind auf ihren Posten geblieben.

Nachtrag.

* In geradezu entsetzlicher Weise greift in Berlin die Selbstmordmanie sich, denn der gestrige amtliche Polizeibericht verzeichnet in seiner kurzen knappen Form nicht weniger als sieben einschlägige Fälle.

* Im Thiergarten zu Berlin sind von dem königl. Thiergarten-Revierförster 2 Fischeorten erlegt worden. Die Thiere hatten eine Länge von 70 Ctm. und 60 im Umfang, der Schwanz war sehr stark und ca. 40 Ctm. lang. Die Felle waren sehr schön.

* Das neue Graessche Gemälde „Das Märchen“, das im Gefängniß begonnen und bekanntlich noch gar nicht vollendet ist, hat in der That ein Herr Kaufmann für den Preis von 30,000 Mk. erworben. Dieser ist aber nicht der eigentliche Käufer, sondern nur der Vertreter eines Pariser Kunstjägers, der die Pflicht haben soll, das Bild in den Hauptstädten Europas und auch jenseits des Ozeans anzuführen. Der Kaufvertrag ist notariell von dem Justizrat Karsten geschlossen worden. Dem Künstler stand der Rechtsanwalt Kleinholz zur Seite. Tags darauf wurden Herrn Professor Graf für das Gemälde 55000 Mk. geboten.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen starb plötzlich u. unerwartet mein lieber Sohn Carl, was ich mit der Welt ein stilles Weiled nur auf diesem Wege anzeigen.
Halle a/S., den 21. Oktober 1885.
Wittve Caroline Pabst.

Verlobt: Karoline Voigt u. Friedrich Schmol (Garz u. Rehberg); Marie Oeyer und Paul Ott (Merseburg u. Steinbrücken); Katharina Stecker u. Curt Fernau (Leipzig); Laura Ehrlich und G. Schrödter (Leipzig-Lindenau).

Verheiratet: Alexander Weige u. Elisabeth Eberhardt (Leipzig); Ernst Sachse und Doris Schäfer (Rahden u. Firthaus Nahls); Robert Kehler u. Jenny Schmevoigt (Magdeburg); Franz Müller u. Pauline Wiegels (Dessau); Conrad Grau und Margarethe Buchold (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn; Hrn. Gust. Tschendorf (Leipzig); Hrn. Dr. Georg Thourer (Berlin); Hrn. Julius Wilmberg (Neust.-Magdeburg). Eine Tochter: Hrn. H. Wenzsch (Magdeburg).

Verstorben: Hrn. W. Wanz S. Wills (Sangerhausen); Hrn. Oskar Reichste (Weissenfels); Hrn. August Klappich (Cöthen); Hrn. Christian Hedwig Zacharias (Magdeburg); Frau Auguste Emilie Boes (Samerseben); Hrn. Julius Helm (Weissenfels); Frau Albertine Wolfrath (Weissenfels); Herr Juliusfriedrich Friedrich Peters (Wittenberg); Hrn. Eduard Emanuel L. Vda (Nordhausen); Hrn. Melchior Schneider (Waldenitz); Hrn. Hugo Richterfeld (Bergun); Herr Franz Bodenfein (Neust.-Magdeburg); Herr Ernst Moritz Rallich (Dresden); Frau Christiane Marie Engel (Zwickau); Frau Auguste Bogel (Altenburg).

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbst-
besetzung (Quanie) und ge-
heimen Ausschweifungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mt.
Bede es Jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Beteuerungen retten
jährlich Tausende von sichern
Tode. Zu beziehen durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Glasergefellen
sucht zum sofortigen Eintritt
G. Kohlig, Leipzigerstraße 92.
Tüchtige Schlosser erhalten Beschäfti-
gung
Bismarckstraße 1.
Kochmannsells,
Köchin, Stuben-, Haus- und Kinder-
mädchen werden gesucht u. nachgewiesen
durch
Pauline Pfleger,
gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.
Ein Dienstmädchen, 16—17 Jahre alt
mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht
Giebichenstein, Königsberg 3.

Zu verm. pr. sofort Friedrichstr. 46,
Hartens Wohnung für 450 Mt.
Forsterstr. 1 hinter der Magdebur-
gerstraße, herrschaftliche
Etagen, 6—7 St. nebst Zubehör. Näheres
Mühlweg 3.

Nachdem die Dividende für das Geschäftsjahr 1884/1885 auf 15% fest-
gesetzt ist, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß der Dividendenschein Nr. 14 unserer
Aktien vom 5. November ab außer bei unserer Gesellschaftskasse in Cröllwitz
bei Herrn **H. F. Lehmann in Halle a/S.,**
" **Delbrück, Leo & Comp. in Berlin,**
" **Becker & Comp. in Leipzig** und
" **George Meuel & Comp. in Dresden**
mit **Mar 45** eingelöst wird.
Cröllwitz, den 20. Oktober 1885.

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.
Kaufmann. O. Fetz.
à Loos nur eine Mark. Hauptgewinn 25000 Mk. Gold.
Bekanntmachung!
Ders Bankhause **Berlin W.,**
Carl Heintze, Unter den Linden 3,
haben wir den General-Debit unserer
Grossen
Gold- und Silber-Lotterie
Preis pro Loos 1 Mark (11 Loos 10 Mk.)
Ziehung am 11. und 12. November
übertragen, an welches Loos-Gesuche
unter Beifügung des Betrages zu richten sind.
Das Central-Comité, i. V.:
Prinz Reuss.
Jeder Loosbestellung sind für Frankung der Loosendung und Gewinnliste 20 Pf.
(für Bauschreibung 40 Pf.) beizufügen.

Gewinn-Plan.	
1 Hauptgewinn, eine goldene Sänle	Wert 25000 Mark.
1 Gewinn im W. v. 100000 Mk.	1 " " " 5000 "
1 " " " 4000 "	1 " " " 3000 "
1 " " " 2000 "	1 " " " 1000 "
2 " v. je 500 Mk. = 1000 "	20 " " " 100 = 2000 "
50 " " " 50 = 2500 "	150 " " " 30 = 4500 "
100 " " " 20 = 2000 "	200 " " " 10 = 2000 "
500 gl. Münz. 20 = 10000 "	1000 silb. " 10 = 10000 "
1000 " " 5 = 5000 "	3079 Gew. i. Gesamtw. v. 960000 Mk.

3079 Gewinne. Werth 90000 Mark.
Leipzigerplatz Nr. 3 ist die **Parterre-Wohnung** per 1. April
86 oder früher beziehb. zu vermieten.
Eine **Wohnung**, 34 Thlr., an ruh. Stelle
3. 1. Jan. 3. verm. **H. Ulrichstr. 24.**
Leipzigerplatz Nr. 3 ist ein **Contor** per sofort oder später zu
vermieten.
Wänder auf Selbstamt werden disret
bejorgt **Leipzigerstr. 2, i. S., I.**



Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett u. Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
Böhm. Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim, Halle a. S.,

Grosse Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

Auction
im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Donnerstag den 22. Oktober cr.
Mittags 12 Uhr versteigere ich im
„Gasthof zum Silberberg“ in Wie-
bichenstein:
1 Sopha, 1 Kleiderstuhl, 2 Stühle
u. versch. Herren-Kleidungsstücke.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am Donnerstag den 22. d. Mts.
Vorn. 10 Uhr versteigere ich König-
straße 19 zwangsweise bestimmt:
eine Partie neue und getragene
Kleidungsstücke, Möbel, 2 Bett-
stellen, Bücher, Uhren, Handwerks-
zeug u. v. m.
gegen Baarzahlung.
Fetschick, Gerichtsvollzieher.

Bernhard Dalichow
grosse Ulrichstrasse 36
und Filiale
Leipzigerstrasse 64
(Frau Emma Richter),

bringt seine der Neuzeit entsprechenden
Einrichtungen für

chemische Wäscherei und Färberei
in empfehlende Erinnerung.

**Sammet-Paletots, Jaquets und
Mäntel** werden von allen denkbaren
Flecken befreit oder auch durch **Anf-
färben** wieder wie neu hergestellt.
Seidene Kleider u. verlegene **seid.
Stoffe** werden durch meine **Ressort-
Färberei** wieder in **guten** Zustand
versetzt, ebenso **seidener und halb-
seidener Sammet** durch die brillan-
testen Farben gefärbt und mit den neuesten
Dessins gepresst.

**Trauer-Sachen in Seide, Wolle
u. Halbwole** werden in kürzester Zeit
gefärbt und **appretirt**.

Polster u. Möbel mit seidenen und
wollenen Bezügen, von einzelnen Flecken
befreit, auch im Ganzen gefärbt oder ge-
reinigt, erhalten durch mein Verfahren
ihr neues Ansehen, als auch **Katun-
Gardinen und Möbelbezüge** ge-
waschen und mit neuem Glanz versehen
werden.

Strauss- u. Putzfedern werden ge-
waschen und in den **geschmackvoll-
sten** Farben gefärbt u. gekräuselt.

**Röcke, Westen, Beinkleider,
Mäntel, Paletots, Uniformen etc.**
werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne
dass solche einlaufen oder ihre ursprüng-
liche Façon verlieren, gereinigt oder ge-
färbt und etwaige Reparaturen auf Wunsch
sachgemäss ausgeführt.

Neues Theater.
(Ulrichstraße).
Freitag den 23. Oktober 1/2 8 Uhr
Ensemble-Gastspiel
erster Mitglieder des Leipziger
Stadttheaters
unter Leitung des Regisseurs Herrn
C. W. Bühler.
Frauenkampf.
Aufspiel in 3 Akten von Scrib.
Ein Knopf.
Aufspiel in 1 Akt von Rosen.
Billets zu ermäßigten Preisen:
Numm. Sperrpreis 1 Mk. 75 Pf., 1. Platz
1 Mk., Gallerie 50 Pfg.,
find bis Freitag Nachmittag 5 Uhr
bei Herrn **Steinbrecher & Jasper** zu
haben. — **Kassenpreis:** Numm. Sperrpreis
2,50 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., Gallerie 70 Pf.

Liberale und nationalliberale Partei. Die Wahlmänner-Wahlen (Spielberg-Boretius)

finden statt und laden dazu ein:

für den 32. Wahlbezirk:
Anhalterstraße, Dorstschestraße, Parkstraße,
Donnerstag den 22. Oktober Abends 8 Uhr
in Hertel's Restaurant, Anhalterstraße 5.
Wilh. Michael. C. Faust. O. Mende. M. Eisenschmidt.
W. Haedecke. G. Rüdiger.

für den 40. Wahlbezirk:
Garz, Garzgasse, Wilhelmstraße,
Donnerstag den 22. Oktober Abends 8 Uhr
im Neumarkt-Schiessgraben.
Gust. Herz. W. Gleitmann. Paul Reiling.
Br. Herrmann. H. Hoppe.

für den 7. Wahlbezirk:
Leipzigerstraße 1-27 und 85-99, Kleiner Sandberg,
Freitag den 23. Oktober Abends 8 Uhr
im Gasthaus Goldener Löwe.
Aug. Apelt. Alb. Danneberg. W. Walter. W. Tornau.
Louis Jentzsch. C. H. Wiebach.

**für alle übrigen Bezirke
am Sonnabend den 24. Oktober Abends 8 Uhr.**

Conservativer Verein für Halle.

für die Mitglieder des 3., 5. und 6. Bezirks
Donnerstag den 22. Oktober Abends 8 Uhr
Versammlung im „Rosenthal“ (Weidenplan).
Behufs Feststellung der Wahlmänner ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder
unbedingt nötig.

Hofjäger.

Erlaube mir meine schönen Lokalitäten (großer Saal mit kleinem
Nebensaal) zum Abhalten von Ballen, Concerten und Familienfestlich-
keiten mit dem Bemerten in Erinnerung zu bringen, daß ich mich den
geehrten Herrschaften gegenüber verpflichte, eine Droschkenverbindung
für eigene Rechnung vom Endpunkte der Pferdebahn herzu-
stellen und werde ich bemüht sein, allen mich mit ihrem Besuch beehrten
Herrschaften den Aufenthalt in meinen Lokalitäten so angenehm als
möglich zu machen.

L. Eberhardt.

Kühlbrunnengasse. G. Sauer's Restaurant Kühlbrunnengasse.
(früher E. Peter)
empfiehlt kräftigen Mittagstisch, 3 Gänge, à 65 Pfg.
Bier hochfein von Riebeck & Co.

Restaurant zur neuen Glocke,
Niemeyerstrasse 15.
Donnerstag den 22. Oktober von früh 9 Uhr an
Pöfelknochen mit Sauerkraut und Meerrettig.
F. W. Franke.

Hôtel & Restaurant zum goldenen Schiffchen.
Heute Donnerstag
Schlachtfest.
Früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst.

Ich bin von meiner Reise **Städtische Feuerwehr.**
zurückgekehrt.
Dr. Mekus.
Ordentliche Sitzung der Offiziere
Donnerstag den 22. d. M. Abends
6 Uhr.
Halle, den 21. Oktober 1885.
Der Feuerwehrdirektor.
Alb. Zabel sen.

Eis- u. Lagerkeller- Verpachtung.

Die in meinem Etablissement be-
findlichen schönen Eiskeller mit
daraufstehenden Lagerkellern
beabsichtige ich auf ein oder meh-
rere Jahre im Ganzen oder
getheilt zu verpachten.

Louis Eberhardt.
„Hofjäger“.

Neues Theater.

Donnerstag den 22. Oktober
Grosses

Symphonie-Concert

des **Halle'schen Stadtorchesters**
unter Mitwirkung der

Concertsängerin

Frl. Elise Wendt
aus Leipzig.

1. Symph. „Ländliche Hochzeit“ v. Goldmark.
2. Arie a. „Toll“ v. Rossini. (Frl. Wendt.)
3. Chaconne v. J. S. Bach, für Viol.-Solo
(Herr Concertmeister Alt.)
4. Ouv. „Ein Sommernachtsstraum“ v. Men-
delsohn.
5. Zwei Lieder am Clavier.
a. „Hab ichs geträumt“ v. Hans Sitt.
b. „Mälied“ v. C. Reinecke.
(Frl. Wendt.)
6. Andante u. Variationen v. L. v. Beethoven.
(Ausgef. v. ganzen Streich quartett.)
7. H. Ungarische Rhapsodie v. Liszt.

Billets à 50 Pfg. sind bei den
Herrn Steinbrecher & Jasper,
Karmrodt und Puppendorf zu
haben. — **Abonnements-Billets**
haben gegen Nachzahlung an der Kasse
von 25 Pfg. Gültigkeit.

Passe-partout-Billets sind gültig.
Es wird höflich gebeten, vor An-
digung des Gesanges nicht zu rauchen.
Anfang 8 Uhr (präcis).
Entrée an der Kasse 75 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Kaiser Wilhelms-Halle

Donnerstag den 22. Oktober

humorist. Soirée

der seit 21 Jahren bestehenden
**Leipziger Quartett- und
Concertsänger**

Herrn
Eyle, Platt, Hoffmann, Locke,
Frische, Maass und Hanke.

Anfang 8 Uhr.
Entrée 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.
Es finden bestimmt nur 5 Eintritte
statt. Täglich neues Programm.

Schwemme.

Heute
Donnerstag **Schlachtfest.**
Es ladet ergebenst ein **A. Hesse.**

Die Expedition des Tagesblattes befindet sich
an der Ulrichstraße 19 (Wibliche Buchdruckerei).

Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8).
Direktion: F. Gluth.

Donnerstag den 22. Oktober 1885.

Geschlossen.

Freitag den 23. Oktober 1885.

Ausser Abonnement.

Drittes und unwiderrufflich letztes Gastspiel des

Signor Ernesto Rossi.

HAMLET,

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Uebersetzt von Heinrich Vogt.

Preise der Plätze:

Lage 3 Mk., Sperrsitze 2.50 Mk., Nummeriertes Parterre 1.50 Mk., Nummeriertes Parterre 1 Mk., Gallerie 50 Pfg.

Der Tages-Billet-Verkauf befindet sich gr. Schlamm 4 (Händels Geburtshaus) und ist täglich Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Samstag den 25. Oktober 1885.

Erste Operetten-Aufführung.

Gasparone,

der Häuberhauptmann von Syrakus.

Große Operette von Millöcker.

Special-Tapeten-Manufactur

Gr. Klausstr. 4. **K. Rapsilber.** Gr. Klausstr. 4.

Fortlaufender Eingang von Neuheiten in Tapeten, Borden.

Preise jederzeit concurrenzfähig.
Permanente Ausstellung von
Decken- und Wanddecorationen
in streng stilgerechten Ausführungen.
Gegründet 1859. Gegründet 1859.

Pianinos,

den höchsten Anforderungen entsprechend, neben
Flügeln von Bechstein, Duysen, Steinway-
New-York.

Größtes Lehrinstitut guter Instrumente.
Gebrauchte Pianinos zu billigsten Preisen.

C. R. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstraße 71.

Halle, Sonntag den 25. Oktober 1885 Abends 8 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes

Grosses Concert

des Königl. bayrischen Kammerängers **Heinrich Vogl**, unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Marie Wittich**, Königl. sächs. Opersängerin, und des Hofpianisten Herrn **A. Reissenauer** aus Weimar.

Billets im Vorverkauf: Sperrsitze à 2.50 Mk., nichtnummerierter Platz à 1.50 Mk., Studententickets à 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von **H. Karm-roun** (Barfüßerstrasse 19), am Concerttage (Sonntag den 25. Oktober c.) nur an der Abendkasse von 7 Uhr ab à 3 und 2 Mark zu haben.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 23. Oktober Abends 8 Uhr
im Café David.

1. Vortrag: Die Electricität im Dienste der Menschheit.
2. Kleine Mittheilungen.
3. Geschäftliches.

Zu dieser Versammlung haben Gäste, durch Mitglieder eingeführt, Zutritt.
Der Vorstand.

Grosse Gemälde-Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts. gelangen im Saale des Café David eine Anzahl werthvoller Original-Ölgemälde bedeutender Meister (Franz von Defregger, Prof. Keller, Carl Heyn, Prof. Hilgers, Ludwig Fay u. A. m.) zur Versteigerung.

Die unentgeltliche Besichtigung findet vom Sonnabend den 24. d. M. bis Dienstag den 27. d. M. von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr statt.

Besichtigung frei!

Spezial-Corsett-Fabrik

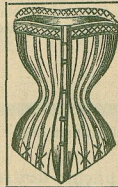


von
Bernhard Häni,

Halle a. S., Schmeerstraße 17/18.

Empfehle zur Saison mein Lager von genähten Corsetts in deutschen, französischen und englischen Stoffen, Geradhalter, orthopädische Stüchcorsetts für Damen, Herren u. Kinder, Leibbinden,

Umstandcorsetts, Corsetts für Magenleidende, Corsetts zum Sitzen, Kindercorsetts u. Kinderbinden. Ferner empfehle Einlagen von 50 Pfg. an bis zu 15 Mark, Brustbügel, Tournüren, Schweißblätter von 25 Pfg. bis 1.50 Mark, Krinolinen, Strumpfhalter, Senkel, Corsettfedern, Uhrfedern, Fähscheu u. Nohr. — Bestellungen nach Maß, Anprobe oder Probecorsett, Reparaturen und Wäsche in dauerhaftester, sauberster und elegantester Ausführung, unter eigener persönlicher Leitung in kürzester Zeit, bei Verwendung des besten und haltbarsten Materials, reelle und solide Preise. — Nichtpassendes wird bereitwilligst geändert oder umgetauscht. Durch Vergrößerung meiner Fabriklocalitäten bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen schnellstens und billigt nachzukommen.



Empfehle die backfähigen

weissen und reinen Weizen- und Roggenmehle

zu Mühlenpreisen. Reines gutes Roggenmehl, die Mehle 44, 46, 50 Pfg. Weizenmehl 29.

Präparirt. **Limburger Käse.** Präparirt.

L. Limburger Käse, weiche und schnittreife gelbe Waare, circa 150 Ctr. versendet nach allen Stationen in Originalkisten von 30—60 Pfund. à Ctr. 26 Mk. **Backstein-Käse** in Schwachformat à Ctr. 23 Mk. gegen Nachnahme.

Die **Wolkerei Molau** bei Kamburg.
J. Noack, Käsefabrikant.

- Täglich frische Holland. Austern empfängt Wilh. Schubert.
- Feinsten Astrachaner Caviar.
- Prima geräuch. Rheinlachs.
- Käseb. Riesen-Nennungen.
- Vomm. geräuch. Gänsebrüste.
- Echt Zeltower Nüschchen.
- Neue Italiener Maronen.
- Medlenb. Spicinal empfing
- **Wilh. Schubert.**
- gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.



Haupt-Geschäft in Halle a. S.

7 Brüderstraße 7

und

63. Große Steinstraße 63.

Ia. Schwed. Kientheer

offerieren in Original-Gebinden und aus-
gewogen

Klinkhardt & Schreiber,

Bauhof.

Ein gutes Pianoforte vert. billig

Zentnergasse 11b.

Guten Mauresaub, à Fuhre 1 Mk.

20 Pfg., abzugeben an **Ruber's Berg,**

Siebhensstein. Für gute Arbeit ist gerorgt.

Eine gut erhaltene Haus Thür mit

Rahmen verkauft gr. Ulrichstr. 54.

Schrotenscheube Schibergasse 3, 5, 1.

Welt-Panorama.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Diese Woche

England und Schottland.

Herrja Reise. Karolinen- u. Palau-Inseln.

Entrée jede Abth. 20 Pfg., Kinder die Hälfte.

Geöffnet v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Mandel in Halle. — 1567'ste Buchdruckerei (R. Rietzschmann) in Halle.